

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Datum: 02.05.2017
Ort: Stadthaus, Saal, E.-Kästner-Platz 1
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:02 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Giesecke (Vorsitz)	Fraktion CDU
Herr Schulz	Fraktion CDU
Frau Breitschuh-Wiehe	Fraktion B90 / GRÜNE
Herr Amat Kreft (ab 17:40 Uhr)	Fraktion AUB / SUB
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e. V.
Frau Löbe	FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Frau Trojan	SOS-Kinderdorf e. V.

Entschuldigt: Frau Schöne-Biesecke, Frau Lobedann, Herr Kaun, Herr Richter, Herr Grothe, Herr Schick, Frau Sarich, Frau Neubert

I Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 6 stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter anwesend.
Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt

Zu TOP 3. Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 04.04.2017 wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 4. Berichte und Informationen

Zu TOP 4.1 Bericht aus der gemeinsamen Sitzung des UA JHP und Kita

Frau Breitschuh-Wiehe
Am 25.04.2017 tagte der Unterausschuss JHP wieder mit dem UA Kita gemeinsam.

-Vorstellung der AG 78 Familienförderung

Herr Bernhard benannte als Sprecher der AG Eckpunkte wie Familienbildung, Familienberatung und Familienförderung nach § 16 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG). Die Netzwerkkoordinatorinnen Frau Kupsch und Frau Zapel sprachen u. a. über ihre Netzwerke und Herr Raab stellte die offenen Fragen und Veränderungsbedarfe aus Sicht der AG 78 Familienförderung dar.

- Aufnahme einer privaten Kita in den Kita-Bedarfsplan

Zwei Privatpersonen beabsichtigen eine neue Kita in Cottbus-Schmellwitz zu eröffnen. Sie beantragten jetzt eine sofortige Aufnahme in die Kita-Bedarfsplanung. Die Kita soll im Jahr 2017 im Hopfengarten eröffnet werden.

Der sofortigen Aufnahme in die Kita-Bedarfsplanung kann nicht stattgegeben werden, da mehrere Kriterien (u. a. der Standort und der Nachweis des Trägers das er bereits Kitas betreibt) nicht erfüllt werden.

Während der Ausführung kommt Herr Amat Kreft und damit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zu TOP 4.2 Polizeiliche Kriminalstatistik Stadt Cottbus mit Schwerpunkt Jugendkriminalität/Kriminalität durch jugendliche Flüchtlinge

Herr Mette, Leiter des Kriminalkommissariat der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße

Es wurde die Kriminalitätslage in der Stadt Cottbus vorgestellt. Im Einzelnen wurde die Kriminalitätsentwicklung, die Aufklärungsquote in den einzelnen Delikten wie Diebstahl, Wohnungseinbruchsdiebstähle, Rohheitsdelikte, Raubdelikte, u. a. vorgestellt. Er sprach über die Tatverdächtigenstatistik, hier der Anteil der nicht deutschen Tatverdächtigen im Raum Cottbus und Spree-Neiße sowie nur dem Raum Cottbus.

Die Entwicklung der Jugendkriminalität in der Altersstufe bis unter 21 Jahre für Gewaltdelikte, Kfz-Kriminalität, Straßenkriminalität, Diebstahlskriminalität u. a., wurden vorgestellt. Er stellte die Tatverdächtigenstatistik und die Opferstatistik in der Jugendkriminalität aus dem Jahr 2016 dar.

In der Diskussion wurden Fragen beantwortet. Delikte im Bereich der politisch motivierten Kriminalität fallen nicht in sein Gebiet. Die Präsentation lag als Tischvorlage vor.

Zu TOP 4.3 Informationen zur Situation der Asylbewerber

Frau Kaygusuz-Schurmann

Personen im SGB II Bezug 1 500

Davon Kinder 600

und UMa 46

Die Zuständigkeiten für unbegleitete und begleitete minderjährige Ausländer mit und ohne Verwandte wurden vorgestellt. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Zu TOP 4.4 Vorstellung Modellprojekt Streetwork

Zum Projekt Streetwork mit Neuzugewanderten machte Frau Kaygusuz-Schurmann einleitende Worte.

Die Projektleiterin, Frau Lüder, wurde von Herr Meyer vom Jugendhilfe Cottbus e. V. vertreten und dieser stellte die vorliegende Konzeptskizze vor.

Diskussion

Es muss um die Gesamtsicht der Problemlagen gehen. Es ist nicht nur Stadtmitte betroffen.

Zu TOP 4.5 Informationen aus dem Jugendamt

Herr Schneider

Nachtrag zu TOP 4.4: Mit dem Jugendförderplan werden 47 VZE gefördert, davon trägt das Land 11 % und die Stadt (Jugendamt) 89 %.

Einvernehmensherstellung Elternbeitrag in Kleinstkitas

Herr Schneider

Das Einvernehmen konnte mit allen Einrichtungen hergestellt werden. Verhandlungen waren teilweise schwierig. Es gibt Träger die zugestimmt haben, sich aber eine rechtliche Prüfung vorbehalten wollen. Nicht alle Einrichtungen haben den gleichen Elternbeitrag, das sehen das Gesetz und die Empfehlung aber auch nicht vor.

Zu TOP 4.6 Berichte/ Fragen der beratenden Mitglieder

Keine

*Frau Löbe geht aus Befangenheitsgründen in den Gästebereich.
Damit sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.*

Zu TOP 5. Beschlussvorlagen Jugendhilfeausschuss (JHA)

- 5.1 Vorlage 007/17
Finanzierung der Mikroprojekte entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit mit Stadt 14.03.2014 für das III. Quartal 2017

Herr Krieger

Die vorliegende Empfehlung der Verwaltung wurde dahingehend vorgestellt, dass es bei einem Träger eine Kürzung gab und ein Träger nicht berücksichtigt werden konnte, da der Antrag zwar fristgemäß aber nicht richtlinienkonform eingereicht wurde.

Der JHA stimmt über die Vorlage ab

Abstimmung: 6-0-0

Frau Löbe kommt wieder dazu und damit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

- 5.2 Vorlage 006/17
Empfehlung zur Bildung des örtlichen Elternbeirates der kreisfreien Stadt Cottbus

Die Empfehlung lag jedem Mitglied vor. Die Stellungnahme der AG 78 Kita lag im März 2017 vor. Die Zeitschiene wurde kurz benannt.

Der JHA stimmte über die Vorlage ab.

Abstimmung: 7-0-0

ZU TOP 6. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung

- 6.1 Vorlage StVV OB-005/17
Lokaler Teilhabeplan zur Umsetzung der Konvention der Vereinten Nationen Über die Rechte von Menschen mit Behinderungen „Ein Cottbus für Alle“

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

6.2 Vorlage StVV III-002/17
 Schulentwicklungsplan 2017-2022

Herr Bischoff

Er stellte die Vorlage im Einzelnen vor. Die erste Lesung findet dann im Juni 2017 statt.

In der Diskussion ging es um Rückstellung von Kindern, das Projekt gemeinsam lernen und um die Feststellung, dass mindestens eine weitere Grundschule und eine weitere Oberschule in Cottbus benötigt werden.

Auch hier sollten die Stadtverordneten es mit in die Fraktionen nehmen um es dem Land deutlich rüberbringen zu können.

Zu TOP 7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 8. Sonstiges

Frau Giesecke bittet darum die Nichtöffentlichkeit kurzfristig herzustellen.

Ch. Giesecke
Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses

P. Scheffel
Protokollantin